

Notizen aus Sicht des Ermittlungsausschuss für das Camp für Ernährungsgerechtigkeit (Bremen, 9.-12.10.2025)



Das Recht auf Versammlungsfreiheit gilt für alle Menschen, alle Bürger*innen der Stadt Bremen, und dies auch im „Bürger*innen Park“. Das unkooperative Verhalten der dortigen Verantwortlichen während der Anmeldung der Versammlung stand dazu im krassen Widerspruch. Die Anwohner*innen der Bremer Neustadt konnten im Gegensatz dazu, über mehrere Tage, an einem friedlichen und diversen Camp für Ernährungsgerechtigkeit teilhaben. Die Panikmache der Polizei und geneigter Kreise erfüllte sich in keiner Weise: Die von der Polizei eingebildete, zur Einschüchterung prognostizierte Gefahrenlage bewahrheitete sich nicht.

Nachdem Aktivist*innen am Freitag in Bremen und Delmenhorst ihren Protest für eine gute und gerechte Ernährung durch friedlichen Zivilen Ungehorsam ausdrücken konnten, sah insbesondere die Polizei Bremen offenbar die Notwendigkeit ihre eigene Unfriedlichkeit zur Schau zu stellen. So wurde unter anderem bei der Räumung der Sitzblockade im Getreidehafen unnötigerweise Gewalt angewandt. Den daraufhin gefangenen Menschen wurde über Stunden Essen und Trinken verweigert. Außerdem wurde der Kontakt zum Rechtsbeistand unterbunden, so wurden Anrufe grundlos abgebrochen oder gar verweigert.

Die Polizei Niedersachsen wollte dem nicht nachstehen und entschloss sich kurzerhand das Polizeirecht über die Grundrechte auf Bewegungs- und Versammlungsfreiheit zu stellen. Sie versuchte den aus der Gefangenessammelstelle in Delmenhorst entlassenen Menschen wahllos durch Platzverweise den Weg zu dort solidarisch auf sie wartenden Menschen zu verwehren. Erst nach anwaltlicher Intervention unterließ sie diesen Versuch der Einschüchterung.

Abschließend möchten wir all den solidarischen Menschen danken die gemeinsam vor den Polizeiwachen ausgeharrt haben, Essen in die Sitzblockaden brachten und die wieder freigelassenen empfangen. #Still loving Gesa-Support

Solltet ihr in den kommenden Tagen Post von Polizei oder Staatsanwaltschaft erhalten wendet euch bitte an legalcare-disrupt25@systemli.org. (PGP-Schlüssel unter: <https://keys.openpgp.org/>) oder eure lokale Rechtshilfestructur. Wie immer gilt: keine Aussage gegenüber den Schergen der Repression, Anna und Arthur halten das Maul.